

WIR

NaturFreunde in NRW

Mitgliederinformation 02/2016



Frauenpower durch Tanz, Spaß und Entspannung

Innehalten - wahrnehmen, was ist - wieder die eigenen Mitte finden. Durch leicht nachvollziehbare Tanzbewegungen, unter anderem aus dem orientalischen Tanz, einfache und praxisnahe Wege in die Entspannung – für zu Hause oder am Arbeitsplatz – füllen wir unsere Energiespeicher auf.

Am Ende des Seminars kehren wir erholt und mit neuen Anregungen zurück in den Alltag.

Termin: 12./13.11.2016

Beginn: Samstag, 14.30 Uhr
(Kaffeetrinken und Zimmerverteilung).
Das Kaffeetrinken ist nicht im Preis enthalten.

Ende: Sonntag, ca. 13.00 Uhr (nach dem Mittagessen)

Ort:

NaturfreundeHaus Ebberg, Ebberg 1,
58239 Schwerte – www.nfh-ebberg.de

Mitzubringen sind:

Unterlage (Isomatte), Decke, dicke Socken, Gymnastikschläppchen o.ä., bequeme Kleidung, Tuch für die Hüften (wenn vorhanden), Handtücher
Bei trockenem Wetter findet auch eine Einheit draußen statt!!

Leitung: Silvia Glauser, Heil- und Entspannungspädagogin

Kosten: 86,00 Euro (Wiederholer 75,-)
bei Unterbringung im Mehrbettzimmer mit Dusche/WC; Einzelzimmerzuschlag: 6,- €
Bettwäsche (3-teilig) kann mitgebracht oder für 5.50 € ausgeliehen werden.

Teilnahme am Workshop ohne

Übernachtung/Verpflegung: 60,- €
(Zeiten: Sa. 15.⁰⁰-18.⁰⁰ und 19.³⁰-20.³⁰ Uhr; So. 9.³⁰-12.³⁰ Uhr)

Teilnahme ohne Übernachtung, mit Verpflegung: 70,-€

Mindestteilnehmerzahl: 10,
Höchstteilnehmerzahl: 15

Anmeldung bei Silvia Glauser bis zum 01.09.2016 unter 02381- 889829,
E-Mail: sil.glauser@hamcom.biz oder
bei Sigrun Wolters unter 02381- 81353,
E-Mail: sigrunwolters@web.de

Besondere Essenswünsche, z.B. vegetarisch, Allergien.... bitte bei der Anmeldung angeben.





Einmal im Jahr bietet der Landesverband NRW in Zusammenarbeit mit Arbeit und Leben, Berg-Mark seinen Mitgliedern ein Kulturseminar an. In diesem Jahr haben wir uns mit dem „Älter werden bzw. sein“ beschäftigt.

Am Freitag nach dem Abendbrot wurden uns von Konrad Lappe Beispiele von heiteren und ernsten Liedern zu unserem Thema vorgestellt. Bei vielen Liedern wurde mitgesungen. Allerdings wurden bei manchen Schnulzen auch diskret die Augen verdreht. Auch wurden bei einigen Liedern manche Erinnerungen wieder wach.

Samstagvormittag stellten uns Jürgen Czerlitzki und Sigrun Wolters das Älterwerden in der bildenden Kunst vor. Themen waren die alten Römer und Griechen, Albrecht Dürer, Käthe Kollwitz und Lucian Freud. Danach beantworteten wir vorgefertigte Fragen zum Bereich „Wie habe ich Älter werden im Familien- und Freundeskreis erlebt und welche Folgerungen habe ich daraus gezogen?“. Anschließend wurden in Partnerinterviews die Erlebnisse vorgestellt und es entwickelten sich daraus Diskussionen. Am Nachmittag stellten wir uns die Frage, was für uns beim Älterwerden wichtig sein kann und was nicht. Unterschiedliche Fotos als Beispiele für das „Wohnen im Alter“ wurden uns vorgestellt. In Partnerarbeit machten wir anschließend eine Bestandsaufnahme zur eigenen Wohnsituation. Bis zum Abendessen referierte Erika Bräuer von der Wohnberatung in Wuppertal dann zum Thema Wohnungsanpassung. Selbst wenn man sich mit diesem Thema schon intensiv beschäftigt hat, stellten alle fest, dass es noch

sehr viel zu überlegen gibt, da wir viele Dinge erfuhren, die niemand so gewusst hätte. Am Abend sahen wir dann noch gemeinsam den Film „Wir sind die Neuen“ und hatten dabei viel zu Lachen.

Sonntagmorgen wurden wir dann alle gefordert. Mit Stiften, Schere, Kleber und Papier stellten wir Collagen zusammen, wie wir uns mit Bezug auf die Fotos vom Vortag unser Wohnen im Alter vorstellten. Anschließend wurden die Collagen von den Teilnehmern vorgestellt.

Und dann war auch schon wieder alles vorbei. Das abschließende Feedback der Teilnehmer war einstimmig. Das Seminar war wie immer abwechslungsreich und kurzweilig. Das Thema „Wohnberatung“ hat allen am besten gefallen und wir müssen alle noch viel intensiver über das Thema nachdenken.

Im nächsten Jahr wird vom 03.03. – 05.03.2017 wieder ein Kulturseminar stattfinden. Es wird das Thema „Lichtblicke, Lichtstrahl in meinem Leben“ haben.

Heike Reisdorf

Landesversammlung 2015

Auf der Landesversammlung im letzten Jahr fanden wieder Wahlen und Bestätigungen statt. Folgende Mitglieder wurden gewählt bzw. bestätigt:

Vorsitzender:	Leo Gehlen
Stellv. Vorsitzende:	Matthias Möller, Bruno Barth
Kassierer:	Claus-Dieter Domke
Stellv. Kassierer:	Wolfgang Hendges
Landespressereferent:	Wulf Homann
Schriftführerin:	Iris Schröder
Beisitzer/innen:	Karl-Heinz Wolters, Sigrun Wolters, Heike Reisdorf, Paul Rath
<u>Revisionskommission</u>	
Ordentliche Mitglieder:	Bernhard Kames, Anke Meyer-Monen, Karl-Heinz Heinrich, Rainer Gießwein, Nils Dietrich
Ersatzmitglieder:	Hermann Hauke, Dieter Gesing
<u>Schiedsgericht:</u>	Lothar Bildhauer, Jürgen Schramm, Heiko Haarmann, Regine Weiß
<u>Delegierte zum Bundeskongress 2017:</u>	
	Leo Gehlen, Matthias Möller, Bruno Barth, Heike Reisdorf, Wolfgang Hendges
Ersatzdelegierte:	Claus-Dieter Domke, Sigrun Wolters, Karl-Heinz Wolters, Jan Tacke, Winfried Potthoff, Wulf Homann, Dieter Gesing

Fachgruppenleiter/innen und Referent/innen

Bergsteigen:	Alexander Muchowski
Geocaching:	Jan Tacke
Natur-, Heimatkunde und Umweltschutz:	Horst Schenkel
Touristik/Camping:	Bernd Korte
Wandern:	Marlies Klever
Wintersport:	Stefan Heine

Mitglieder der Landesleitung der Naturfreundejugend Deutschlands Landesverband Nordrhein-Westfalen:

Martin Müller und Jannis Gustke

Erfreulicherweise wurde auf der am 05.03.2016 stattfindenden Landeshäuserkonferenz auch wieder ein Landeshäuserreferent gefunden. Hier hat sich Michael Lindow zur Verfügung gestellt.

Allen Gewählten sprechen wir unseren Glückwunsch aus und wünschen ihnen gutes Gelingen bei der Ausführung der vielfältigen Aufgaben.

Heike Reisdorf

Appell der NaturFreunde NRW gegen TTIP, CETA, TISA:

Reaktionen der Politiker

„Die zahlreichen Reaktionen der Abgeordneten aus dem Europaparlament und dem Bundestag zeigen, dass wir als NaturFreunde-NRW (NF) Ernst genommen werden. Die angebliche jetzt praktizierte Transparenz, nach der die MdBs in einem Leseraum unter Geheimhaltungspflicht Verhandlungsdokumente einsehen dürfen, bestärkt uns allerdings in unserer Kritik vom Januar“, so der „geschäftsführende Landesvorstand“ der NF. Aktuell wurde darüber hinaus jetzt bekannt, dass die EU-Kommission plant, das fertig verhandelte Freihandelsabkommen mit Kanada (CETA) schon vor der Zustimmung der nationalen Parlamente „vorläufig“ in Kraft treten zu lassen – zumindest für die Teile, die in alleinigen Zuständigkeitsbereichen der EU liegen. „Einführung durch die Hintertür an der Öffentlichkeit vorbei“, meinen wir NF dazu!

Im Januar hatte der Landesverband der NF auf einstimmigen Beschluss der Landesversammlung alle Europa- und Bundestagsabgeordneten aus NRW angeschrieben. Die NF appellierten, „sich unmissverständlich gegen die Freihandels-

Abkommen TTIP, CETA und TISA sprechen.“ Nicht zuletzt „schwächen diese das Gemeinwohl und unsere Umwelt“.

Inzwischen hat es zahlreiche Reaktionen auf dieses Schreiben gegeben.

Uneingeschränkte Zustimmung für die Position der NF kommt von den Parlamentariern der „Linken“ und der „Grünen“. Sahra Wagenknecht, Fraktionsvorsitzende der „Linken“ im Bundestag, z.B. „lehnt diese Abkommen grundsätzlich ab“ und „wünscht viel Erfolg beim Engagement gegen diese Abkommen“.

Eine ähnliche Tendenz findet sich bei Vertretern der „Grünen“. So bedankt sich die Gelsenkirchener MdB Irene Mihalic „für den Einsatz der NF“, Katja Dörner „unterstützt und begrüßt den Appell ausdrücklich“.

Unterschiedlich sind die Positionierungen der SPD-Abgeordneten. Während der Europaabgeordnete Dr. Dietmar Köster (Wetter) betont, dass er selber bei der großen Anti-TTIP-Demo in Berlin im vergangenen Jahr dabei war, oder Marco Bülow sich auch klar dagegen ausspricht, hebt der stellvertretende Fraktionsvorsi-

tzende im Bundestag, Dr. Karl Lauterbach, hervor, er warte den Ausgang der Verhandlungen ab. Außerdem werde es abschließend zu dem Thema einen SPD-Parteikonvent oder einen Parteitag geben. Eindeutig Pro-TTIP sind die Reaktionen seitens der CDU. So meint der Vorsitzende der CDU-Landesgruppe-NRW, Peter Hintze, „allen Bürgern, Unternehmen und interessierte Gruppen wird ermöglicht, ihre Position einzubringen“, die „Kritik ist übertrieben“ (MdEP Peter Liese) oder „TTIP bietet viele Chancen“ (MdEP Sabine Verheyen aus Aachen).

Die NF-NRW werden sich auf jeden Fall weiter gegen die geplanten Abkommen in der bisher bekannten Form einsetzen. Deshalb rufen sie dazu auf, sich am 23. April in Hannover anlässlich des Besuchs vom amerikanischen Präsidenten Obama an der Demo „TTIP und CETA stoppen. Für einen gerechten Welthandel“ zu beteiligen.

Wer Interesse an den ausführlichen Antworten hat, kann diese in der Geschäftsstelle anfordern.

Bruno Barth

NaturFreunde aktiv

Auch ein Beispiel für Integration

Schon seit einigen Jahrzehnten macht Monika Pursch bei den NaturFreunden Solingen Theegarten mit großem persönlichem Einsatz eine hervorragende Kinder- und Jugendarbeit. Seit einigen Jahren unterstützt sie Regine Weiß dabei, so gut es ihr möglich ist.

Da die Mitglieder unserer letzten Kindergruppe inzwischen „den Kinderschuhen“ entwachsen sind, beschlossen wir Anfang 2015 eine neue Kindergruppe für Kinder zwischen 6 und 13 Jahren zu gründen. Anfangs waren nur sehr wenige Kinder dabei. Im Willkommenstreff für Flüchtlinge im Initiativencafé Courage lernte Regine inzwischen einige Familien mit Kindern im

entsprechenden Alter kennen und erzählte Monika davon.

Wir luden dann diese Familien zu unserer Veranstaltung zum Weltkindertag ins NaturfreundeHaus ein. Da hatten wir auf einen Schlag 12 neue Kinder mit im Haus und es hat ihnen so viel Spaß gemacht, dass einige von ihnen an mehreren der nächsten Kindergruppentreffen teilnahmen.

Wir merkten allerdings bald, dass Kinder, die durch Kriegs- und Fluchterlebnisse traumatisiert sind, nur ungern entfernt von ihren Eltern übernachten. Also stellten wir unser Kindergruppenprogramm mehr auf Tagesveranstaltungen um.

Da die NaturFreundejugend NRW in diesem Jahr wieder eine Jugendleiterschulung durchführt und einige Mitglieder unserer Jugendgruppe daran teilnehmen möchten, luden wir auch jugendliche Flüchtlinge, die schon recht gut Deutsch sprechen ein, an dieser Schulung teilzunehmen. Mit Erfolg!

Zwei Jugendliche aus Syrien und Bulgarien möchten die Ausbildung machen und uns in Zukunft ehrenamtlich bei der Kindergruppenarbeit unterstützen.

Ausprobiert haben sie das schon Anfang Januar an drei Tagen im NaturfreundeHaus Theegarten, wo sie zusammen mit Monika und Regine dafür sorgten, dass 16 Kinder – teils Deutsche, teils Flüchtlinge – eine Menge Spaß hatten und viel Neues voneinander und miteinander lernten.

Bilder dazu gibt es auf unserer Homepage: www.naturfreunde-theegarten.de

Hans-Günter Koch

NaturFreunde-Besuch bei Bayer in Monheim

Interessanter Informationsaustausch

„Sehr interessant und aufschlussreich“, so lautet das Fazit des Vorsitzenden der NaturFreunde (NF) Herzogenrath-Merkstein, Bruno Barth, nach seinem Informationsbesuch bei der „Bayer Crop Science AG“, Tochter der Bayer AG. Wichtig sei es, auch bei unterschiedlichen Auffassungen „sachlich miteinander statt über einander zu reden“, meinten Heinz Breuer, Leiter der Unternehmenskommunikation, Nachhaltigkeit und Food Chain, und Barth gemeinsam nach ihrem fast zweistündigen Gespräch.

Ausgangspunkt waren die Aktivitäten der NF 2015 gegen Bienensterben und die Verwendung von bestimmten „Insektiziden“, die von der Bayer-Tochter vertrieben werden. Es gab eine Unterschriftensammlung der NF mit der Forderung, diese Produkte vom Markt zu nehmen. Als Reaktion darauf kam es zu der Einladung.

Heinz Breuer warb für die Akzeptanz von Pflanzenschutzmitteln in der Gesellschaft und unterstrich die in seinen Augen „notwendige Anwendung“ von Pflanzenschutzmitteln in der modernen Landwirtschaft. Er verwies u.a. in diesem Zusammenhang auf die vom „Industrieverband Agrar“ durchgeführte Aktion „Schau ins Feld“, anhand derer sehr anschaulich der Nutzen von Pflanzenschutz vermittelt werde. Das Vorhandensein von 40 Bienenvölkern auf dem Campus in Monheim, mehrere angestellte Imker und zahlreiche Biodiversitätsprogramme in Deutschland mit Naturschutzorganisationen usw. unterstreichen nach Breuer, dass für die Firma „Nachhaltigkeit“ keine Worthülse sei. Sie fühle sich deshalb teilweise von einigen Organisationen zu Unrecht an den Pranger gestellt, so z.B. bei der Demonstration „Wir haben es satt“ in Berlin am Rande der

der „Grünen Woche“ im Januar, bei der auch die NF als Organisatoren beteiligt waren.

Die NF werden sich weiterhin mit der Thematik beschäftigen. So steht am Samstag, dem 4. Juni, um 10.30 Uhr ein Besuch bei der Bienenzucht- und –Prüfstation in Alsdorf auf dem Plan. Am Freitag, dem 10. Juni, erläutern Katja Mertens und Anke Schneider, zwei Abiturientinnen der Europaschule in Merkstein, im NF-Haus ihre Projektergebnisse zum Thema „Faire Landwirtschaft in unserer Region“. Und Heinz Breuer, der übrigens neben seinem Job auch als Landwirt den elterlichen Betrieb in Eschweiler bewirtschaftet, hat angeboten, zu einem Termin ins NF-Haus zu kommen, um seine Sicht einem breiteren Publikum darzustellen und mit NF und Gästen zu diskutieren.

Bruno Barth



50 Besucherinnen und Besucher durften an diesem Sonntagnachmittag im Naturfreundehaus Gerresheim eine Premiere erleben: Klaus Grabenhorst (Gitarre, Gesang), Max Maxelon (Cello) und Jens Barabasch (Flöten) präsentierten zum ersten Mal das neue Programm „Hommage an Walter Mossmann“. Mit vielen seiner Lieder, aber auch mit Auszügen aus seiner Biographie und mit eigenen Erzählungen erwiesen die drei Musiker dem im vorigen Jahr verstorbenen Liedermacher der Anti-Atom-Bewegung ihre Referenz. Im Zentrum des Programms standen natürlich die Lieder, die Walter Mossmann teilweise anonym als „Flugblattlieder“ zum allgemeinen Gebrauch und Weiterdichten veröffentlicht - im Rahmen der Auseinandersetzungen um das geplante AKW Whyl in Südbaden geschrieben hat: das „Brug-

NaturFreunde Düsseldorf "Hommage an Walter Mossmann" am 20.03.2016

gelied“ erzählt davon, wie sich Badener und Elsässer im gemeinsamen Widerstand näher gekommen sind und uralte Vorurteile überwunden haben, in Mossmanns Version von „In Mueders Stübele“ erzählt der Wind die Wahrheit über Planungen und Profite und der „KKW-Nein-Rag“ auf eine Melodie von Phil Ochs nimmt wie in einem Kasperletheater die handelnden Personen, die das AKW durchsetzen wollen, aufs Korn. Das Lied über „Radio Grün“ war eine Werbung für den illegal betriebenen Sender der damals entstehenden Umweltbewegung und in der „Ballade von Seveso“ wird in Bezug auf Whyl schnell klar, was die Menschen aus der Giftgaskatastrophe im Norden Italiens gelernt haben.

Aber nicht nur den Kampf gegen das AKW in Whyl oder das geplante Endlager in Gorleben („Lied vom Lebensvogel“) hat Walter Mossmann in seinen Liedern aufgegriffen, und so konnten wir in der „Ballade von der unverhofften Last“ das Gedankenexperiment eines schwangeren Mannes in Nöten mitverfolgen, sang Klaus

Grabenhorst in „Poder Popolar“ über den Militärputsch 1973 in Chile und legte im „Lied von der Gedankenfreiheit“ dar, dass kritische Meinungen im Gegensatz früheren finsternen Zeiten immerhin „nur noch“ mit Berufsverbot geahndet werden.

Viele weitere Lieder erklangen an diesem Nachmittag, luden zum Nachdenken ein, nahmen „ehrbare“ Bürger und Ministerpräsidenten aufs Korn und würdigten „radikale“ Freunde, deren engagierter Einsatz doch eher normal als radikal sein sollte. So verging der Nachmittag wie im Flug, und nicht ohne eine Zugabe ließ das Publikum Klaus Grabenhorst ziehen.

Matthias Möller



Fachgruppe Wandern: Wanderung durch das Neandertal

30 NaturFreundinnen und NaturFreunde aus ganz NRW kamen am 14.03.16 zusammen, um sich auf Einladung der NaturFreunde Düsseldorf mit der Landesfachgruppe Wandern auf die Spuren der Menschheitsgeschichte zu begeben. Ein strahlend blauer Himmel tat an diesem Vorfrühlingstag das Seinige, um die TeilnehmerInnen ins Schwärmen kommen zu lassen ob der Schönheit des durchstreiften Neandertals. Drei Stationen bietet das Neandertal, um ganz tief in die Vergangenheit einzutauchen - etwa 40.000 Jahre zurück, als der Neandertaler diese Region besiedelte. Von Hochdahl aus stießen wir schnell auf das eiszeitliche Wildgehege, in dem Rückzuchtungen von 3 Tierarten leben, die auch zur Zeit des Neandertalers hier zu finden waren: Wisente, Auerochsen und Tarpane. Und wir hatten das Glück, dass sich die Tiere ziemlich am Rand ihrer riesigen Gehege aufhielten, so dass wir sie aus der Nähe betrachten konnten.

Entlang des Wildgeheges unten im Tal angekommen, lud uns dann das Neandertalmuseum dazu ein, uns auf vielfältige Weise mit der Entstehungsgeschichte der Menschheit auseinander zu setzen. Mit viel Multimediaeinsatz konnten wir die Entwicklungen der Menschheit in den verschiedensten Bereichen wie Behausung, Nahrung, Religion, Kommunikation,... nachvollziehen. So war die Stunde, die wir uns für das Museum Zeit genommen haben, wie im Fluge vergangen.

Aber auf uns wartete ja auch noch eine etwa 2,5-stündige Wanderung bis zum Naturfreundehaus. Erste Station auf diesem Weg war die Fundstelle des Neandertalers. Viel zu sehen gibt es dort allerdings nicht, denn die Felsen und Höhlen, die das Tal einst prägten und in denen auch die Knochen unseres Urahns gefunden wurden, fielen im späten 19. Jahrhundert dem industriellen Kalkabbau zum Opfer. Nur auf alten Gemälden kann man das Neandertal, wie es sich früher zeigte, noch bewundern - heute benötigt man

NaturFreunde aktiv



schon viel Fantasie, um sich den genauen Fundort vorzustellen.

Entlang der Düssel, bald auf gleicher Ebene, bald hoch über dem dahin plätschern den Fluss, ging es denn auch weiter nach Erkrath, wo wir noch eine weitere Höhe überwinden mussten, um ins parallel verlaufende Stinderbachtal zu gelangen. Durch den Park von Haus Morp mit seinem schönen Auenwald schließlich erreichten wir das Naturfreundehaus, um bei Kaffee und Kuchen die Wanderung nochmals Revue passieren zu lassen.

Matthias Möller

70 Jahre Ortsgruppe Witten-Stockum



Am 06.03.2016 begingen die NaturFreunde Stockum ihr 70. Jubiläum im Saal der Sportlerklausur mit einer Ehrung langjähriger Mitglieder.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen überbrachte Wulf Homann die Grüße vom Landesverband der NaturFreunde NRW. Zusammen mit dem Vereinsvorsitzenden Marcus Platte nahm Wulf Homann dann die 20 Ehrungen vor und gab noch zu den jeweiligen Beitrittsjahren einen historischen Rückblick auf die Geschehnisse 1991, 1966, 1956 und 1946.

10 Mitglieder wurden mit der silbernen Nadel, drei Mitglieder mit der goldenen Nadel, sowie 6 Mitglieder mit der goldenen

Nadel für 60-jährige Mitgliedschaft und ein Mitglied sogar mit der goldenen Nadel für 70-jährige Mitgliedschaft geehrt.

Das Programm wurde durch Aufführungen der Magic Academy und der Tanzgruppe unseres Mitgliedes Renate Schacht abgerundet. „Berg frei“

*Der Vorstand NaturFreunde
Witten-Stockum*

19. Geocaching Stammtisch

Siegerehrung zum TB-Rennen „Geocacher schützen die Natur“ und Lesung zum Geocachen von Frank Trepte

Zum 19. mal trafen sich die „Düsseldorfer“ Geocacher am 25.01.2016 und erlebten einen tollen Abend. Auch einige neue Teilnehmer durften wir an diesem Abend begrüßen. Insgesamt waren es 40 Geocacher, die nicht nur aus Düsseldorf kamen, sondern auch aus dem gesamten Kreis Mettmann. Es gibt sogar Stammgäste aus dem Raum Mönchengladbach, Kempen, Meerbusch und Willich.

Alles begann Ende 2010, wir wollten gerne

einen kleinen gemütlichen Stammtisch an dem man sich „fast“ wie zu Hause fühlt. Die beständige gute Teilnehmerzahl bestätigt uns, dass wir hier irgendetwas wohl richtig gemacht haben, siehe auch auf der Internetseite www.geocaching.com bzw. <http://coord.info/GC668AD>.

Heute stand auf dem Programm die Siegerehrung der Teilnehmer des TB-Rennens (TB=Travel Bug), das vor 12 Monaten startete zum Thema „Geocacher schützen die Natur“. Die besten Ideen hierzu wurden mit Preisen belohnt. Der TB mit den meisten Kilometern war mit 28.564 km um die halbe Erde gereist. Anschließend hörten wir mit Begeisterung die Lesung des Autors und Geocachers „boerli“ Frank Trepte zum Thema „Geocaching Geschichten“. Er verließ zufrieden die Veranstaltung!

Alle freuen sich schon auf die nächsten „kleinen“ Stammtische im Naturfreundehaus und vor allem auf den „Grill“-Stammtisch im Sommer.

*Ursula „Alwine1888“ und
Walter „DH3WL“ Lubitz*

Ehrenmitgliedschaft für Bruno Koepke



OG Dortmund-Mitte ehrte auf Jahreshauptversammlung ihre Jubilare
Auf ihrer Jahreshauptversammlung am 3. März 2016 ehrte die Ortsgruppe Dortmund-Mitte ihre Jubilare und verlieh Bruno Koepke die Ehrenmitgliedschaft.

Bruno Koepke, seit 69 Jahren Mitglied, hat sich in dieser Zeit für die NaturFreunde insgesamt und vor allem für seine Ortsgruppe Dortmund-Mitte verdient gemacht. Nachdem damals noch die Ortsgruppe Dortmund nach Zeiten des Verbots in der Nazizeit am 9. Dezember 1945 im heutigen Hotel Drees ihren Wiederbeginn beschloss, hatten Brunos Eltern ihn 1947 in der Kindergruppe der NaturFreunde als Mitglied angemeldet. Ab 1950 war er dann Mitglied der Jugendgruppe und schon ab 1951 Jugendleiter unter dem damaligen Vorsitzenden Heinz Kanitz. Ab 1955 wurde er Bezirksjugendleiter aller im Bezirk Dortmund bestehenden Jugendgruppen. Er vertrat auch die Dortmunder Naturfreundejugend im Stadtjugendring und wurde 1960 Landesjugendleiter.

1964 wurde Bruno dann zum Landeskassierer gewählt, war über viele Jahre Landeskulturreferent und hat als dieser die Familienseminare eingeführt.

1975 wurde er zum 1. Vorsitzenden der Ortsgruppe Dortmund-Mitte gewählt.

Auch auf Bundesebene war Bruno aktiv. Er war Bundeshäuserreferent und daran beteiligt, dass regelmäßig ein gut gestaltetes Häuserverzeichnis erschienen ist. Ab 1986 war er Vorsitzender des Kanzelwandhausvereins. Hier hat er mit einigen Genossinnen und Genossen der Dortmunder Gruppe, die er für diese Arbeit gewinnen konnte, viel für den Erhalt des

Hauses getan.

1985 hat Bruno gemeinsam mit Wulf Homann den Bundeskongress der NaturFreunde nach Dortmund geholt. Ein Riesenergebnis in Dortmund, welches noch lange nachhallte.

Seit 1990 hat Bruno sich dann der Seniorenarbeit zugewandt. Und als der Bezirk Dortmund in seiner Existenz bedroht war, hat sich Bruno als Bezirksvorsitzender auch dieser Aufgabe noch im beachtlichen Alter angenommen. Er führte regelmäßige Treffs im Naturfreundehaus Brambauer ein und initiierte den politischen, literarischen und touristischen Frühschoppen. Beim politischen Frühschoppen ist es ihm u. a. gelungen wichtige Personen, wie z.B. den Dortmunder Oberbürgermeister Ulrich Sierau und die DGB-Vorsitzende Jutta Reiter ins Naturfreundehaus Brambauer zu holen.

So ist es ihm nicht nur gelungen den Bezirk der Dortmunder NaturFreunde vorerst zu retten, er hat vor allem den NaturFreunden im Bezirk Dortmund ein Stückchen gut unterhaltende und nachdenkliche Kultur geschenkt. Die Mitglieder danken es immer wieder mit einem vollen Naturfreundehaus Brambauer.

Diese einzigartige Lebensleistung hat nun die NaturFreunde Ortsgruppe Dortmund-Mitte dazu bewogen, Bruno Koepke die Ehrenmitgliedschaft auszusprechen.

Die Urkunde für die Ernennung zum Ehrenmitglied wurde Bruno vom alten und neuen Vorsitzenden der Ortsgruppe Horst Kortwittenborg überreicht.

Darüber hinaus gab es aber auch noch einige Jubilare zu ehren.

1946 war das Jahr, als die Familie Kunold ihren Sohn Uwe, damals 11 Jahre alt, zum Mitglied in der NaturFreunde Kindergruppe machten, was ihn wohl so begeisterte, dass er uns gleich 70 Jahre lang treu geblieben ist und selbstredend auch noch weiterhin treu bleiben will.

1956 wurde Dieter Mülle mit 12 Jahren Mitglied der NaturFreunde.

Er hat in den 60 Jahren einiges zum Vereinsleben beigetragen, so z.B. mit seinen beliebten Rätseltouren an zunächst unbe-

kannten Orten. Und jeder in der Ortsgruppe hat sich darauf gefreut, wenn Dieter von seinen vielen Reisen in Länder dieser Welt Bildervorträge gehalten hat.

1966 entschieden Reiner und Iris Homann ihre Tochter Silke, gerade Mal ein halbes Jahr alt, bei den NaturFreunden anzumelden, was sich wirklich gelohnt hat. So ist Silke heute schon 50 Jahre aktiv dabei. Auch sie engagiert sich bis heute in der Ortsgruppe und hat u. a. die beliebten Städtetouren – in diesem Jahr geht es nach Rotterdam – eingeführt.

25 Jahre sind Monika und Jürgen Euler Mitglieder der NaturFreunde und Jürgen hat als Kassierer der Ortsgruppe das noch handgeschriebene Kassenbuch auf aktuelle Datenverarbeitungsversion umgestellt. Fabian Kortwittenborg war noch kein Jahr alt als seine Eltern ihn bei den NaturFreunden anmeldeten. Viel seines jugendlichen Engagements hat er den Falken gewidmet, was dazu führte das NaturFreunde und Falken manche gemeinsame Aktionen gemacht haben.

Zum Schluss sei unserem Ehrenmitglied Bruno Koepke und allen Jubilaren noch einmal ein herzlicher Dank ausgesprochen. Ihr Engagement und ihre Treue sind uns allen Verpflichtung auch weiterhin unsere Idee voran zu treiben. Wir wünschen ihnen alles Gute und hoffentlich noch viele interessante Jahre bei den NaturFreunden.

Horst Kortwittenborg



Erlebniswochenende Naturfreundehaus Mollseifen !

Vom 20. – 23.10.2016 ist es wieder soweit.
Die NaturFreunde laden Mitglieder und Nichtmitglieder zum fünften Mal zu einem Erlebniswochenende mit **Wandermöglichkeiten, Freizeitgestaltung und Hüttenabend** in das **Naturfreundehaus Mollseifen** in Winterberg ein.

Kosten: Mitglieder 110 € bei Anreise am Donnerstag (beginnend mit dem Abendessen)
75 € bei Anreise am Freitagnachmittag

Im Preis enthalten: Vollpension, Unterbringung in Doppelzimmer, Bettwäsche, Handtücher, Verbandsabgabe

Zuschläge: 10 € für Nichtmitglieder
6 € bzw. 4 € für Einzelzimmer

Anmeldung: bis 30.9.2016 an Naturfreundehaus Mollseifen (Telefon:02981/7389 oder Mail: info@naturfreundehaus-mollseifen.de)

Anzahlung: 15 €/pro Person an NaturFreunde NRW e.V., Schwerte, IBAN: DE13 4165 1770 0000 0638 67
BIC: WELADED1HSL

Die Zimmer werden nach dem Eingang der Anmeldung vergeben.



Adventwochenende Naturfreundehaus Mollseifen ! Wir laden ein!

Vom 17.11. – 20.11.2016. veranstalten wir im Naturfreundehaus Mollseifen ein vorweihnachtliches Wochenende im Sauerland.

Wandermöglichkeiten, Freizeitgestaltung, Hüttenabend sowie Besuch des Adventmarktes in Mollseifen.

Kosten: 125 € bei Anreise am Donnerstag (beginnend mit dem Abendessen)
85 € bei Anreise am Freitagnachmittag



Im Preis enthalten:
Vollpension, Unterbringung in Doppelzimmer, Bettwäsche, Handtücher, Verbandsabgabe

Mitglieder erhalten eine Ermäßigung von 10 €

Zuschlag 6 € bzw. 4 € für Einzelzimmer

Anmeldung: bis 31.10.2016 an
Naturfreundehaus Mollseifen (Telefon:02981/7389 oder Mail: info@naturfreundehaus-mollseifen.de)

Anzahlung:
15 €/pro Person an NaturFreunde NRW e.V., Schwerte
IBAN: DE13 4165 1770 0000 0638 67, BIC: WELADED1HSL
Die Zimmer werden nach dem Eingang der Anmeldung vergeben.

Wir gratulieren

Die NaturFreunde der OG Dortmund-Wellinghofen gratulieren ihrer Wanderfreundin **Ruth Schmitt** ganz herzlich zu ihrem **80. Geburtstag** und wünschen weiterhin vor allem Gesundheit und Freude bei unseren gemeinsamen Aktivitäten.

Peter von Kuick

Die NaturFreunde der OG Lütgendortmund haben in der Jahreshauptversammlung folgende Mitglieder für lange Mitgliedschaft geehrt: **60 Jahre Jürgen Rosendahl, 50 Jahre Brigitte und Alfred Kuno, 40 Jahre Dieter Drechsler.**

Für das erste Halbjahr gratulieren wir folgenden Mitgliedern zum Geburtstag: **70 Jahre Renate Lechrich, 75 Jahre Johanna Ludwig, Edith Weiß, Erika Vedder und Magarete Hauska, 80 Jahre Gerd Wörmann.** Alles Gute und Berg frei!

Hans-Peter Gallisch

Die NaturFreunde Ortsgruppe Lüdenscheid gratuliert ihren Geburtstagskindern nachträglich recht herzlich.

Wilhelm Burgheim 95 Jahre - 10.5.2016
Walter Caspary 70 Jahre - 15.5.2016

Für die Zukunft wünschen wir Euch recht gute Gesundheit damit ihr noch viele schöne Stunden mit uns gemeinsam verbringen könnt.

Ilona Behle

70 Jahre NaturFreunde leben in der Ortsgruppe Düsseldorf. Darauf schauen zurück: **Erna und Kurt Nießen, Ursula und Günter Hahne und Lydia Jensen (Krüll).** Auf der Jahreshauptversammlung überreichte unser Vorsitzender Matthias Möller fünf schöne Frühlingssträuße.

Günter Hahne

Wir betrauern

Jakob Heidorn * 1.5.1923 † 10.3.2016

Jakob Heidorn, der am 10.3.2016 im Alter von fast 93 Jahren verstarb, war schon früher der sozialdemokratischen Idee verbunden.

Vor über 50 Jahren trat er der SPD und der Arbeiterwohlfahrt als Mitglied bei. Von den NaturFreunden, die damals in Hürth sehr stark vertreten waren und unter ihrem

Leiter Jan Maronne schon früh dafür Sorge trugen, dass Kinder aus sozialschwachen Haushalten einen Ferienaufenthalt bekamen, war er begeistert und trat dort vor über 50 Jahren als Mitglied ein. Er war auch beteiligt am Bau des Naturfreundehauses Villehaus in Kendenich.

In seiner Freizeit machte er zusammen mit seiner Frau Lotte dort an den Wochenenden und in den Ferien ehrenamtlichen Hausdienst.

Später kam es zu einem Verwürfnis mit der Ortsgruppe Kendenich und Jakob wechselte, da er seine Mitgliedschaft bei den NaturFreunden beibehalten wollte, zur Ortsgruppe Frechen.

Der damalige Vorsitzende des Landesverbandes Rheinland der NaturFreunde Jan Maronne überredete Jakob im Jahre 1962 das Amt des Landeskassierers zu übernehmen. Die Buchführung war damals Handarbeit. Die Arbeiten verrichtete er nach Feierabend. Dieses Amt hatte er bis zum Jahre 1990 inne. Die Sitzungen der Landesleitung in den kleinen Räumen in Köln-Sülz dauerten bis spät in der Nacht.

Jakob war auch Gründungsmitglied der Hausbewirtschaftungsvereine der Naturfreundehäuser Berg bei Altenahr und Laachersee in der Nähe des Klosters Maria Laach.

Dort war er im Vorstand von 1969 -1992, also 23 Jahre, und gestaltete die Zukunft dieser Häuser mit. Er war im Vorstand für die Finanzen zuständig.

Einerseits entging ihm bei der Buchführung nicht die kleinste Unregelmäßigkeit; selbst ein Fehlbetrag von 1 Pfennig musste gesucht werden. Auf der anderen Seite legte er immer Wert darauf, dass die Häuser, auch wenn die Finanzen knapp wa-

Impressum: Verlag: NaturFreunde Verlag Freizeit und Wandern GmbH, Warschauer Str. 58a, 10243 Berlin. „WIR NaturFreunde in NRW“ (wird regelmäßig beigeheftet) Hrsg.: NaturFreunde NRW e. V., Ebberg 1, 58239 Schwerte, Tel. 02304-63364, Fax 996835, e-mail: info@naturfreunde-nrw.de
Verantwortlich: Heike Reisdorf, Redaktion/Satz: Iris Schröder, Geschäftsstelle, Druckerei: Druckerei Schmidt GmbH, Lünen, Auflage: 4.000
Einsendeschluss für die nächste Ausgabe: 15.07.16

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Artikel zu kürzen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Einsendungen an die Geschäftsstelle

ren, immer ihren Verpflichtungen gegenüber den ortsansässigen Firmen zeitgerecht erfüllten und bei der Beschaffung auf Qualität achteten, auch wenn es manchmal etwas teurer war. Die Heimleitungen können bezüglich seiner Genauigkeit ein Lied davon singen.

Bis zuletzt war er den Häusern verbunden. Sie haben ihm viel zu verdanken. Jährlich bekamen die Häuser von ihm Geldbeträge als Spenden überwiesen.

Jakob konnte noch die Einweihung des behindertengerechten Erweiterungsbaues des Naturfreundehauses Laachersee selbst erleben.

Eine Stimme die uns vertraut war, schweigt. Ein Mensch, der immer für uns da war, lebt nicht mehr. Vergangene Bilder ziehen in Gedanken vorbei.

Was bleibt sind dankbare Erinnerungen. Nichts wird mehr so sein wie es einmal war; ohne Dich lieber Jakob.

Die Landesleitung der NaturFreunde NRW und die Vorstände der Hausverein Berg und Laachersee danken Jakob Heidorn für seinen Einsatz für den Verein und der Allgemeinheit.

Wir werden ihn nicht vergessen.

Leo Gehlen, Landesvorsitzender

Winfried Potthoff, Vorsitzender

Hausvereine Berg und Laachersee

Die Ortsgruppe Dortmund – Hörde musste Abschied nehmen von ihrem ehemaligem Vorsitzenden **Robert Käthner**. Robert übernahm 1995 den Vorsitz bis 2007. Er trat aus gesundheitlichen Gründen zur erneuten Wahl nicht mehr an. Fortan nahm Robert an allen Wanderungen und unseren beliebten Seminaren, soweit es der gesundheitliche Zustand zuließ, teil. Robert Käthner verstarb am 08.03.2016 im Alter von 82 Jahren. Obwohl wir von seiner Krankheit wussten, kam der plötzliche Tod für uns Alle überraschend.

Wir vermissen ihn und werden sein Andenken in Ehren halten.

OG Hörde Bernhard Nowak

Unsere langjährige "Hüttenmutter" (1974-1995) **Sonja Rehm** aus Solingen hat uns am 7.3.2016 für immer verlassen.

Sie war über 60 Jahre Mitglied in unserem Verein. Ihre fröhliche Stimme, ihr Gesang und das Gitarrenspiel wird uns immer in Erinnerung bleiben. Mit ihr verlieren wir eine aktive Naturfreundin, die weit über die Grenzen von Solingen bekannt war.

NaturFreunde Solingen-Wald/Ohligs